

Herr Hahn ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Delfs das Wort. Herr Delfs fragt nach der Berechnung der Kosten für die Sprach-Tests. Herr Pries erläutert, dass es sich bei den Kosten um durch die VHS mitgeteilte Preise handelt.

Herr Lingelbach äußert sich zu den bereits rückläufigen Flüchtlingszahlen. Herr Pries antwortet, dass die Kostenberechnungen auf den Ende 2015 vorliegenden Flüchtlingszahlen basieren, die Prognose für 2017 jedoch um 30 % reduziert worden ist. Im Hinblick auf die geopolitische Gesamtsituation sind Prognosen schwer zu erstellen.

Weiterhin gibt Herr Pries Antworten auf Nachfragen bezüglich der Mittelverwendung der Integrationspauschale, der Ausschreibung von den Sprachkursen und anderer integrativen Maßnahmen von Herrn Voigt, Herrn Hahn und Herrn Schröder. Die Verwendung der Mittel und die Vertragsgestaltung soll dabei so flexibel wie möglich gehalten werden.

Abschließend erwähnt Herr Hahn, dass er die vorausgesagten 1.000 Flüchtlinge pro Jahr, als zu hoch kalkuliert empfindet.